

Veranstaltungskalender

Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Warenverkehr

Termin: 08.07.2020
Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr
Stadt: IHK-Zentrum für Weiterbildung
Schloßplatz 5 a, 96450 Coburg
Art: Seminare

Nutzen / Ziel:

Innergemeinschaftliche Lieferungen

- Wann liegt eine umsatzsteuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung vor?
 - Nachweis der Steuerfreiheit einer innergemeinschaftlichen Lieferung
 - Richtige Rechnungsstellung,
 - Gelangensbestätigung und zulässige Alternativen,
 - Umsatzsteueridentifikationsnummer als Teil des Nachweises unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des EuGHs,
- weitere Hinweise zum buchmäßigen Nachweis. -

Innergemeinschaftlicher Erwerb

- Tatbestandsvoraussetzungen des innergemeinschaftlichen Erwerbs
- Auswirkung der Umsatzsteueridentifikationsnummer auf das Besteuerungsrecht
- Vorsteuerabzug der Umsatzsteuer auf den innergemeinschaftlichen Erwerb

Ausfuhrlieferungen

- Wann liegt eine umsatzsteuerfreie Ausfuhrlieferung vor?
- Weiterverarbeitung von Gegenständen vor dem eigentlichen Export
- Ausgangsvermerk und andere zulässige Belegnachweise
- Hinweise zum Buchnachweis

Einfuhrumsatzsteuer

- Vorsteuerabzug der Einfuhrumsatzsteuer
- Für den Vorsteuerabzug notwendige Nachweise

Reihengeschäfte

- Was ist ein Reihengeschäft?
- Warum es wichtig ist ein Reihengeschäft zu identifizieren
- Die Rechtsfolgen eines Reihengeschäfts
- Gestaltungsmöglichkeiten

Dreiecksgeschäfte

- Wann liegt ein innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft vor?
- Vorteile der Regelung richtig nutzen

Sonderregelung für Konsignationslager

- Anwendungsfälle
- Melde- und Aufzeichnungspflichten
- Risiken

Beschreibung: „Mit oder ohne Umsatzsteuer?“ ist die Frage, die der Unternehmer bei grenzüberschreitenden Geschäften spätestens bei der Rechnungsstellung beantworten muss. Ob die Entscheidung richtig war und ob die erforderlichen Nachweise zutreffend erbracht worden sind, erfährt der Unternehmer häufig erst (zu) spät, wenn das Finanzamt bei einer Betriebsprüfung diese Sachverhalte aufgreift.

Auf Grund der zum 01.01.2020 umgesetzten sog. Quick-Fixes haben sich eine Reihe von Anwendungsfragen insbesondere zu der Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen ergeben. Um in der täglichen Praxis eine rechtssichere Anwendung zu ermöglichen, wird die aktuelle Auffassung der Finanzverwaltung zur innergemeinschaftlichen Lieferung, aber auch zu den weiteren Quick-Fixes vorgestellt werden.

Auch beim Import von Gegenständen aus dem übrigen Gemeinschaftsgebiet und dem Drittland kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten zwischen Unternehmer und Finanzamt. Ausgehend von den rechtlichen Grundlagen werden typische Praxisprobleme besprochen. Die gesetzliche Neuregelung zum Thema „Konsignationslager“ wird ebenfalls erläutert.

Für den Unternehmer ist es aber nicht nur von großer Bedeutung die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Bereits absehbare Entwicklungen müssen ebenfalls bei den Planungen rechtzeitig berücksichtigt werden. Das Seminar bietet deshalb auch einen Ausblick auf die zum 01.01.2021 in Kraft tretenden Neuregelungen bei der Umsatzsteuer.

Zielgruppe(n): Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit umsatzsteuerlichen Fragestellungen im internationalen Geschäftsverkehr befasst sind, insbesondere in den Bereichen Rechnungswesen, Vertrieb und Beschaffung.

Abschluss: -
Kosten: 225,00 €
Referent: Thomas Behring
Kontaktperson: **Elisabeth Löhr**
elisabeth.loehr@coburg.ihk.de
09561/7426-14
Celine Öhrl
celine.oehrl@coburg.ihk.de
09561/7426-45
Anmeldeschluss: 06.07.2020
Download: [Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Warenverkehr](#)

